

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 75.

Freitag den 29. März.

1861.

Die nächste Nummer des Tageblatts wird Sonnabend den 30. März ausgegeben.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 1. und 2. Osterfeierlage (den 31. März und 1. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Sonnabend den 30. März Nachmittags 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superintendent Dryander.

Sonntag den 31. März um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Pfanne.

Montag den 1. April um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Zu St. Ulrich: Sonnabend den 30. März Nachmittags 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberprediger Weicke.

Sonntag den 31. März um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Montag den 1. April um 9 Uhr Herr Professor Dr. Beischlag. Nach der Predigt: Gloria in excelsis Deo etc. von Boriniansky. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Sonnabend den 30. März Nachmittags 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberprediger Bracker.

Sonntag den 31. März um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

Montag den 1. April um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Nach der Predigt: Der 8. Psalm von Schnabel: „Herr unser Gott, wie groß bist Du!“ Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Sonntag den 31. März um 10 Uhr Herr Superintendent Dr. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Candidat Dr. Leidenroth.

Montag den 1. April um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superintendent Dr. Neuenhaus.

Katholische Kirche: Sonntag den 31. März um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Montag den 1. April um 9 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Sonntag den 31. März um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Montag den 1. April um 11 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 30. März Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 31. März um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Montag den 1. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

Zu Glaucha: Sonnabend den 30. März Abends 6 Uhr Beichte Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 31. März um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe.

Montag den 1. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Die Monatsversammlung am 2. April fällt aus. Die nächste Versammlung des **Nähvereins** findet ausnahmsweise nicht Donnerstag den 4., sondern Mittwoch den 3. April statt. **Der Vorstand.**

Herausgegeben im Namen der Armeodirection
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Einem Unbekannten wurde am 21. d. M. (Viehmarktstage) Abends zwischen 10 und 11 Uhr vor dem hiesigen Steinhore sein Geld angeblich von seinen Begleitern abgenommen und einem Budenwächter übergeben, der es hierher ablieferte.

Der Eigenthümer des Geldes wird ersucht, sich behufs Rückempfangs und um über den eigentlichen Purgang vernommen zu werden, baldigst im Bureau der Herren Polizei-Commissarien zu melden.

Halle, den 25. März 1861.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Retourbriefe.

1) An Schmidt in Bendorf. 2) Fuß in Passendorf. 3) Hüssel in Lauchstedt. 4) Sants in Odessa. 5) Hoppfeld in Weidenhausen. 6) Thiele in Gr.-Dubberow bei Belgard (rekommandirt).

Halle, den 26. März 1861.

Königliches Post-Amt.

Konkurs-Gröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. S.,
1. Abtheilung,
den 18. März 1861, Vormittags 12 Uhr.

Ueber das Privatvermögen des Kaufmanns **Monius Gottheil** hier ist in weiterer Ausführung des rücksichtlich der Konkurs-Gröffnung über das Vermögen der Firma **W. Gottheil & Comp.** erlassenen Beschlusses vom 14. October 1859 der kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 29. September 1859 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Carl Deichmann** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

4. April d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter von Landwüst im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben

zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 20. April d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Wegen Abbruch des **Niewerth'schen** Hauses, große Steinstraße neben der „Stadt Hamburg“, sollen Donnerstag den 4. April Nachmittags 2 Uhr 12 bis 15000 Stück alte, aber sehr gute Dachziegel, Thüren, Fenster u. Dessen gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

13 Bände der **Illustrierten Zeitung**, neu und dauerhaft gebunden, sind billig in einzelnen Bänden oder zusammen zu verkaufen in der Leihbibliothek von **Eduard Krause**, Rathhausg. Mit Zucker eingelochte **Preißelbeeren**, à *fl.* 4 *Sgr.*, große süße **Pflaumen**, à *fl.* 2 *Sgr.*, empfiehlt
C. L. Helm.

Saaröle und **Pomaden** empfiehlt bestens
C. L. Helm.

Die besten bairischen **Malzbombons**, feinste **Chocoladen** und **Chocoladenpulver** empfiehlt in vorzüglicher Güte **C. L. Helm**, Steinstraße.

Frische Brunnenkresse
erhielt
J. Kramm.

Maitrant
à *fl.* 6 *Sgr.*, für 1 *fl.* 6 Flaschen, empfiehlt
L. Ehrenberg, Leipziger Straße Nr. 77.

Große Stralsunder Bratheringe
mit delikater Gewürzsauce, à *St.* 1 *Sgr.*, bei
Bolke.

Feinstes Weizenmehl, à *Meße* oder 4 *B.* à *fl.* 8 1/2 *Sgr.*
Bemme, Steinweg Nr. 48.

Erinolin-Röcke, dauerhaft und gut-sitzend, sowie **Stahlreifen** in allen Breiten fertigt zu den bekannt billigsten Preisen

Mag Lampe, kleiner Sandberg Nr. 6.
Auch finden daselbst zwei der Schule entlassene Mädchen leichte Beschäftigung.

Ein Gewehrschrank zu verkaufen **Trödel** Nr. 6.

Einige Schock **Rosen**, auch gute **Stachelbeeren** u. **Himbeeren** b. zu kauf. *Vm.* bis 10 *U.* **Gottesacker** 10.

Ein guter **Rüchenschrank** mit Aufsatz ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Schülerhof** Nr. 6.

Preussische Packet-Beförderungs-Gesellschaft.

Am 1. April cur. wird das Expeditions-Lokal nach dem „**goldenen Löwen**“ — Leipziger Straße Nr. 103 — verlegt.

Zur Bequemlichkeit des Publikums sind **Annahmestellen** bei den Herren **Gebr. Mulertt**, große Klausstraße Nr. 1 — **Ed. Hedlich**, Schmeerstraße Nr. 24 — **A. Apelt**, große Ulrichstraße Nr. 62 — **Ferd. Gille**, Geiststraße Nr. 72, errichtet.

Die dort eingelieferten Pakete werden täglich 3 Mal abgeholt und **sofort** weiter befördert.
Halle a./S., im März 1861. **Expedition der Preuß. Packet-Beförderungs-Gesellschaft.**
F. Randel.

Colli's über 40 Pfund werden **bald** nach erfolgter Anmeldung in der unterzeichneten Expedition oder bei den **Annahmestellen unentgeltlich** aus dem Hause abgeholt und nach Aufgabe **prompt** expedirt.
Expedition der Preuß. Packet-Beförderungs-Gesellschaft.
F. Randel.

Durch das Gesetz über das Postwesen vom 21. Mai v. J. ist der für ungemünztes Gold und Silber, Juwelen und Pretiosen, sowie der für Pakete bis zu 20 Pfd. bestandene Postzwang aufgehoben worden. Es ist auch gestattet, versiegelten, zugenähten, oder sonst verschlossenen Packeten solche **unverschlossene** Briefe, Facturen, Preis-Courante, Rechnungen und ähnliche Schriftstücke beizufügen, welchen Inhalt des Packets betreffen.

Nach den in den vertheilten Prospecten aufgeführten Beispielen gewährt die Gesellschaft der Königl. Post gegenüber besondere und zum Theil erhebliche Vortheile.

Das Publikum wird in seinem Interesse hierauf aufmerksam gemacht.
Halle a./S., im März 1861. **Expedition der Preuß. Packet-Beförderungs-Gesellschaft.**
F. Randel.

Es sind noch einige sehr gute Herrenröcke und ein feiner schwarzer Frack und eine Uniform zu verkaufen bei **Beck**, Leipziger Str. 47 im Eckhause.

Eine **Düngergrube** verk. „**goldene Rose**.“

Ein Kochofen mit eisernen Kästen und Kachel-aufsatz ist zu verkaufen **Trödel** Nr. 2.

Ein brauchbarer Kochofen mit o. Aufsatz wird zu kaufen gesucht **Strohof**, Liliengasse Nr. 5.

Irungen zu vermeiden,

erlaube ich mir meinen werthen Kunden so wie einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit der Firma **G. Krause** früher **Schulze** in keiner Verbindung stehe, da mein Geschäft wie früher **alter Markt Nr. 16** seinen ungestörten Fortgang hat.

Wilhelm Krause, Glasermeister.

Ein **tüchtiger Modellistler** findet dauernde Beschäftigung in der **Maschinenfabrik und Eisengießerei** **Jung & Must.**

Einen Gesellen sucht **Tischlermeister Nabe**, Schmeerstraße Nr. 17.

Ein Bursche, der mit Pferden Bescheid weiß, kann als Hausknecht sofort antreten
Gasthof „zum goldenen Herz.“

Ein Lehrling kann zu Ostern in die Lehre treten.
F. Agitt, Buchbindermeister u. Galanteriearbeiter, Leipziger Straße Nr. 85.

Einen Lehrling wünscht zu Ostern der Sattlermeister **Vogel**, Moritzthor Nr. 3.

Ein **ordentliches, zuverlässiges** Mädchen findet zum 1. f. M. einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, wo möglich vom Lande, wird zum 1. Mai gesucht.
Auch wird daselbst sofort ein Lehrling gesucht.
C. Fehling, Schmiedemeister, Herrenstraße 16.

Eine tüchtige Aufwärterin wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den halben Tag sucht **Japsenstraße** Nr. 19, 1 Treppe.

Eine kleine Wohnung, gleich zu beziehen, wird gesucht in einem anständigen Hause für eine einzelne Dame. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

1 fl. Logis an einz. Herr. zu verm. **Vorst. Klausth.** 7.

Mein wohlaffortirtes Strohhut-Lager empfehle auch in diesem Jahre zur geneigten Berücksichtigung.

Alexander Blau, früher Geschw. Scharnke, gr. Märkerstraße Nr. 6.

Den $\frac{1}{4}$ Schfl. Roggenmehl zu 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
die Meße feinstes Weizenmehl zu 8 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
empfehlte in bekannter Güte die Mehlhandlung von
G. Gottsch, am Markt Nr. 13.

Ein Logis in der Leipziger Straße zu 40 *Rfl.*
wird zu Johannis zu miethen gesucht. Näheres
kleiner Sandberg Nr. 7.

Eine freundliche Wohnung, Mitte der Stadt,
von 3 Stuben, K. u. Zub. zu vermieten und den
1. Juli zu beziehen. Adressen unter X. Z. bittet
man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine herrschaftliche Wohnung,
Bel-Etage, bestehend aus 6 Stuben, da-
zu gehörigen Kammern, Küche, Speise-
kammer, Keller 2c. 2c., Mitgebrauch des
Waschhauses u. Trockenraumes, Brunnen-
und Nöhrwassers, Gartenpromenade, event.
Stallung für 4 Pferde nebst Fouragegelass,
ist zu vermieten und zum 1. Juli oder 1.
October d. J. zu beziehen.

A. R. Korn, gr. Ulrichsstr. 4.

Ein sehr freundliches Logis nach dem
Garten heraus, best. aus 2 Stuben, meh-
reren Kammern, Küche, Mitgebrauch des
Waschhauses, Brunnen- und Nöhrwassers,
ist an ruhige Miether zu vermieten und
am 1. April oder 1. Juli d. J. zu beziehen.

A. R. Korn, gr. Ulrichstraße 4.

Zwei herrschaftlich und bequem eingerichtete
Wohnungen, eine jede aus 9 mit verschließbarem
Corridor versehenen Piecen und allem wirtschaf-
tlichen Zubehör bestehend, in der Königsstraße, un-
weit des Königsthors gelegen, sind zu vermieten
und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Näheres beim
Eigenthümer, Leipziger Straße Nr. 10, 1 Tr. h.

Eine Stube nebst Zubehör für eine einzelne
Dame ist zum 1. Juli zu beziehen

Schmeerstraße Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Eine Stube und Kammer für eine oder zwei
einzelne Personen ist noch zum 1. April zu beziehen
Zapfenstraße Nr. 20.

Herrschaftliche Logis im Garten sind von Jo-
hannis ab zu vermieten Weidenplan Nr. 6. Auch
kann ein Pferdestall mitgegeben werden.

Große Ulrichstraße Nr. 29 ist die 2. Etage
zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Möblirtes freundliches Stübchen mit Bett ver-
mietet billig **C. Landmann**, Leipziger Straße 10.

Eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Mö-
bel ist an einen oder zwei Herren mit **Garten-
promenade** zu vermieten und den 15. April oder
1. Mai zu beziehen Taubengasse Nr. 18.

Scharrengasse Nr. 8 ist eine Stube mit Mö-
bel u. Bett zu vermieten u. 1. April zu beziehen.

Eine m. St. u. K. zu verm. Leipz. Str. 8.

Ein feiner Mahag. Sophasisch b. zu verk.
Leipziger Straße Nr. 8.

Korb und Tuch gefunden Steinstraße Nr. 64.

Am 23./3. eine silberne Uhr gefunden.

Dieck. Waisenhaus.

Mittwoch Abend einen schwarzen Schleier in
der Märkerstraße verloren. Abzugeben geg. Beloh-
nung bei **Krause**, auf dem Waisenhaus.

Ein Canarienvogel ist entflohen. Wiederbrin-
ger erhält eine Belohnung Trödel Nr. 16, 1 Tr.

Drei Schwäne.

Heute, Donnerstag, musikal. Abendunterhaltung.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Sonntag den 31. März Abendunterhaltung im
Lokale des Vereins, gr. Märkerstraße 23. Zur Auf-
führung kommt: **Wallensteins Lager**. Anfang
7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Freunde und Gönner des Vereins laden
ein
der Vorstand.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Dienstag den 2. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Ball**
in der „Weintraube.“ Freunde und Gönner laden
dazu ergebenst ein
der Vorstand.

Thalia.

2. Ofterfeiertag Abendunterhaltung u.
Ball im Saale „zum Kühlenbrunnen.“

Freitag 7 $\frac{1}{2}$ S — — — g.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und herz-
lichen Theilnahme am Begräbnißtage unsers gelieb-
ten **Ernst** unsern tiefgefühltesten Dank.

Die Familie **Seckert.**